

Garten – Im Frühling zieht es die Menschen wieder nach draussen ins Grüne. Nun gilt es, den Garten in Schwung zu bringen.

Der Garten ruft: Endlich gehts wieder los!

Wer in diesen Tagen aufmerksam durch Parks und Gärten spaziert, kann die ersten Frühlingsboten schon entdecken: Holunder (Sambucus), Scheinhasel (Corylopsis) und Spitz-Ahorn (Acer platanoides) – einige Bäume und Sträucher tragen schon frische Triebansätze. Ein weiterer Winter-einbruch ist bis zu den Eisheiligen im Mai zwar nicht auszuschliessen, aber die Tage werden bereits spürbar länger. Frühling liegt in der Luft, und der Garten lockt seine Besitzer wieder ins Freie. Wer sich jetzt um Schnitt, Pflege und Pflanzung kümmert, dessen Grün wird sich im Sommer von seiner besten Seite zeigen.

Gehölze schneiden

Zu den ersten Gartenarbeiten des Jahres gehört der Frühjahrsschnitt von Bäumen und Sträuchern. Wichtig ist jedoch, Frühjahrsblüher wie Forsythien (Forsythia), Magnolien (Magnolia) oder Obstbäume nicht jetzt, sondern erst nach der Blüte zu schneiden. Sommerblühern, wie Weigelie (Weigelia), Sommerlieder (Buddleja) oder Hortensie (Hydrangea), tut der Schnitt im Frühjahr hingegen gut, da er das Wachstum anregt. Hinzu kommt, dass bei den meisten Gehölzen Jungtriebe mehr Blüten ausbilden als alte Zweige. Der Schnitt wirkt also wie eine verjüngende Schönheitskur. Er verhilft Bäu-



Neue Pflanzen frischen den Garten auf: Mit kletternden Waldreben (Clematis) werden sommerliche Blütenträume wahr.

BILD BDB

men und Sträuchern zu einem gleichmässigen Wuchs und regelmässiger Blüte.

Grosszügig auslichten

Ein häufiger Fehler ist, zu zaghaft auszulichten. Dabei ist die Sorge, der Pflanze durch einen starken Rückschnitt zu schaden, unberechtigt. Der

Experte empfiehlt, Gehölze zunächst von beschädigten, kranken und abgestorbenen Trieben zu befreien. Auch Äste und Zweige, die überkreuz oder zu dicht wachsen, und alles, was insgesamt die Wuchsform beeinträchtigt, sollte entfernt werden. Im zweiten Schritt könne man mit ein wenig Erfahrung gut erkennen, welche Äste

noch abgeschnitten oder gekürzt werden müssen, so der Profi-Tipp.

Neu gepflanzt

Der Frühling ist auch eine klassische Zeit für die Neupflanzung. Schliesslich steht noch der gesamte Jahreszyklus bevor: Wer jetzt pflanzt, frisch seinen Garten rechtzeitig auf,

um ihn im Frühling, Sommer, Herbst und Winter in neuem Glanz geniessen zu können. Ob ein frühblühender Ranunkelstrauch (Kerria) oder ein sommerliches Rosenbeet (Rosa), ob eine immergrüne Hecke aus Zwergliguster (Ligustrum vulgare «Lodense») oder ein Amberbaum (Liquidambar) mit intensiver Herbstfärbung – die Baumschulen und Gartencenters bieten ein breites Sortiment und beraten, welche Pflanzen für den Garten geeignet sind. Ausserdem erfährt man hier, wie einzelne Gehölze gepflanzt, geschnitten und gepflegt werden. Generell ist bei der Pflanzung im Frühling grosszügiges Angiessen zu empfehlen. Eine Extraportion Wasser tut den neuen Pflanzen zum bevorstehenden Austrieb sehr gut.

Kletterpflanzen

Pflanzen, die an Wänden wachsen, bieten die Möglichkeit, den Garten optisch zu vergrössern und ihm eine besondere Atmosphäre zu geben. Unübertroffen sind hierbei Kletterpflanzen wie Wisterien (Wisteria). Ihre hellvioletten Blütentrauben duften herrlich und sind ein echter Blickfang im Frühlinggarten. Die Farbe Lila wirkt romantisch, passt jedoch nicht nur in einen verträumten Bauerngarten, sondern kann auch in einem minimalistischen Garten als Kontrast eingesetzt werden. *Grünes Presseportal/BdB*

Garten – Die reichblühenden Mandevillas sind in verschiedenen Formen erhältlich und müssen weniger gegossen werden als andere Zimmerpflanzen.

Blütenpracht Mandevilla

Wer sich eine Mandevilla als Balkon- oder Kübelpflanze zulegt, kann sich an den vielen Vorzügen dieser reichblühenden Schönheit erfreuen: Es gibt inzwischen so viele Farbtöne (Rosa und Rot in unterschiedlichen Schattierungen, Weiss, Gelb), dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

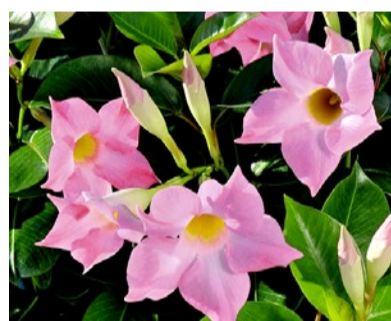
Sie sind unermüdliche Dauerblüher von Mai bis zum ersten Frost im Herbst und lieben einen vollsonnigen, heissen Standort, an dem andere Kübelpflanzen oft eher schlapp werden. Sie kommen mit einer heissen Südseite in der Grossstadt zu recht, gedeihen aber auch im Halbschatten. Dort werden sie zwar etwas grösser, bilden aber weniger Blüten aus als in voller Sonne.

Genügsame Pflanzen

Die Pflegeansprüche sind gering, sodass auch Konsumenten ohne grünen Daumen eine Mandevilla versorgen können. Dank unterschiedlicher Wuchstypen kann man Mandevillas in vielen verschiedenen Formen kaufen: kleine Topfware und Büsche in verschiedenen Grössen, Blumenam-



Diamantina Trio



Jade Rose



Jade White



Jade Scarlet

pehn, Spaliere, Pyramiden und neu auch Stämme. Da ist für jeden Verwendungszweck etwas dabei. Da sie in rübenförmigen Wurzeln Wasser speichern können, müssen sie seltener gegossen werden als andere Zierpflanzen (einmal pro Woche genügt). Der Besitzer kann somit ein paar Tage verreisen, ohne eine Vertretung zum Giessen engagieren zu müssen. Sie eignen sich damit auch als Blumenschmuck rund um das Wochenendhaus. Wenn dem Giesswasser noch ein handelsüblicher Flüssigdünger für Blühpflanzen beigefügt wird, kann die Mandevilla weiterhin Blätter und Blüten ausbilden. Um das Wurzelsystem gesund zu erhalten, ist Staunässe zu vermeiden. Darum sollten nach intensiven Niederschlägen allfällig vorhandene Untersetzer geleert werden. Auch Krankheiten und Schädlinge sind bei Mandevillas selten anzutreffen, da einheimische Schadinsekten lieber andere Pflanzen befallen.

Daheim überwintern

Wer sie zu Hause auch überwintern möchte, der sollte Blätter und Blattachsen vor dem Einholen auf Befall mit Woll- und Schmierläusen untersuchen. Bei Befall ein oder mehrere geeignete Insektizide verwenden

(Dosierungsangaben beachten), damit sich nicht aus einzelnen Schädlingen Kolonien entwickeln. Die Triebe können vor oder während des Überwinterns eingekürzt werden, man sollte sie aber nicht bis zum holzigen Teil zurückschneiden. Sie treiben aus Blattachsen im krautigen (grünen) Bereich gut wieder aus. Wegen des Lichtmangels, der im Winterhalbjahr in unseren Breitengraden herrscht, wird die Blüte im nächsten

Jahr allerdings erst gegen Ende Juni einsetzen. Wer die Terrassensaison von Anfang an mit Blüten beginnen möchte, der kauft sich zudem eine neue Mandevilla. 2015 ganz neu im Angebot findet sich das Diamantina-Trio, ein Kombitopf mit drei verschiedenfarbigen Diamantina-Sorten in Rot, Rosa und Weiss. Damit ergibt sich Farbenvielfalt auf kleinstem Raum. Die Sortenauswahl ist so abgestimmt, dass alle drei entweder bu-

schig wachsen oder an Rankgerüsten hochklettern.

WEITERE INFOS

Lubera AG, Lagerstrasse, 9470 Buchs, Tel. 081 756 30 33, Fax 081 756 51 33

www.lubera.com

www.greenpflanzenhandel.ch



Opale Citrine

BILDER GREEN PFLANZEN HANDEL

bis 20% Rabatt

HEV-LESERANGEBOT

Ich bestelle:

- Mandevilla-Set 1 für Fr. 24.-
1 x Jade White T10.5: Weiss, aufrecht bis halbhängend
1 x Jade Scarlet T10.5: Rot, aufrecht, kompakt
1 x Jade Rose T10.5: Hellrosa, aufrecht, kompakt
 - Mandevilla-Set 2 für Fr. 49.-
3 x Diamantina Trio T13: Drei unterschiedliche Sorten (Rot, Weiss, Rosa) in einem Topf
 - Mandevilla-Set 3 für Fr. 64.-
1 x Diamantina Trio T17.3: Drei unterschiedliche Sorten (Rot, Weiss, Rosa) in einem Topf
1 x Opale Citrine T17 Säule: Minisäule zwei Bögen, Gelb, ca. 45 cm
- Bitte einsenden an: HEV Schweiz, Seefeldstrasse 60, Postfach, 8032 Zürich, Fax 044 254 90 21, E-Mail: info@hev-schweiz.ch
Versand und Verrechnung erfolgen über: Lubera AG, Buchs.

HEV-Mitglieder- oder Abo-Nr. _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel. (tagsüber) _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Preise inkl. MWST, zuzüglich Fr. 14.90 für Porto und Verpackung.
Angebote gültig bis 30. April 2015, solange Vorrat, Auslieferung im Mai 2015.